

Geld in Redewendungen: ein sprachlicher Vergleich

Einführung

In dieser Forschung werden Redewendungen zum Thema „Geld“ in vier Sprachen verglichen: Russisch, Indonesisch, Englisch und Deutsch. Das Ziel ist es, Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der sprachlichen und kulturellen Konzeption von Geld zu untersuchen.

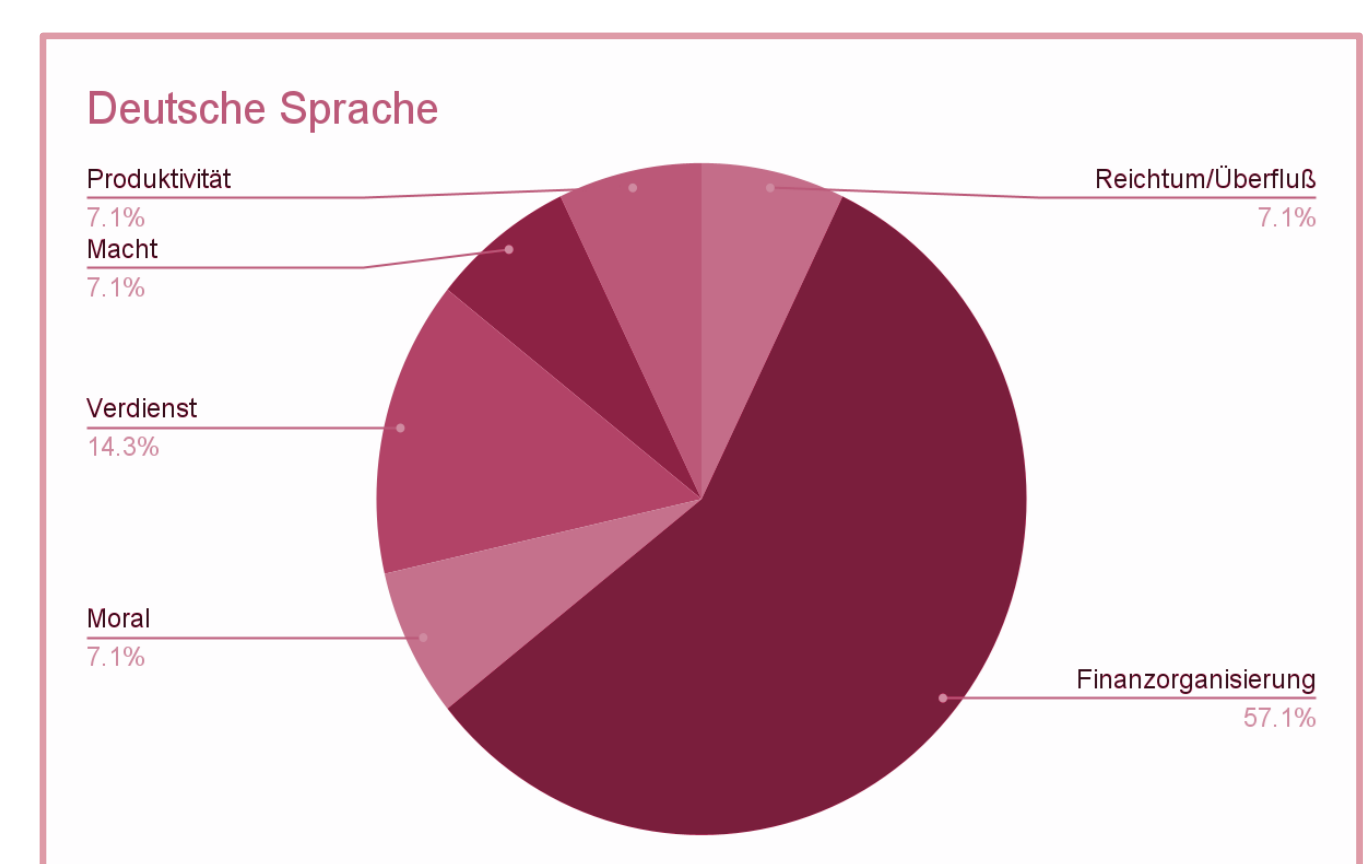
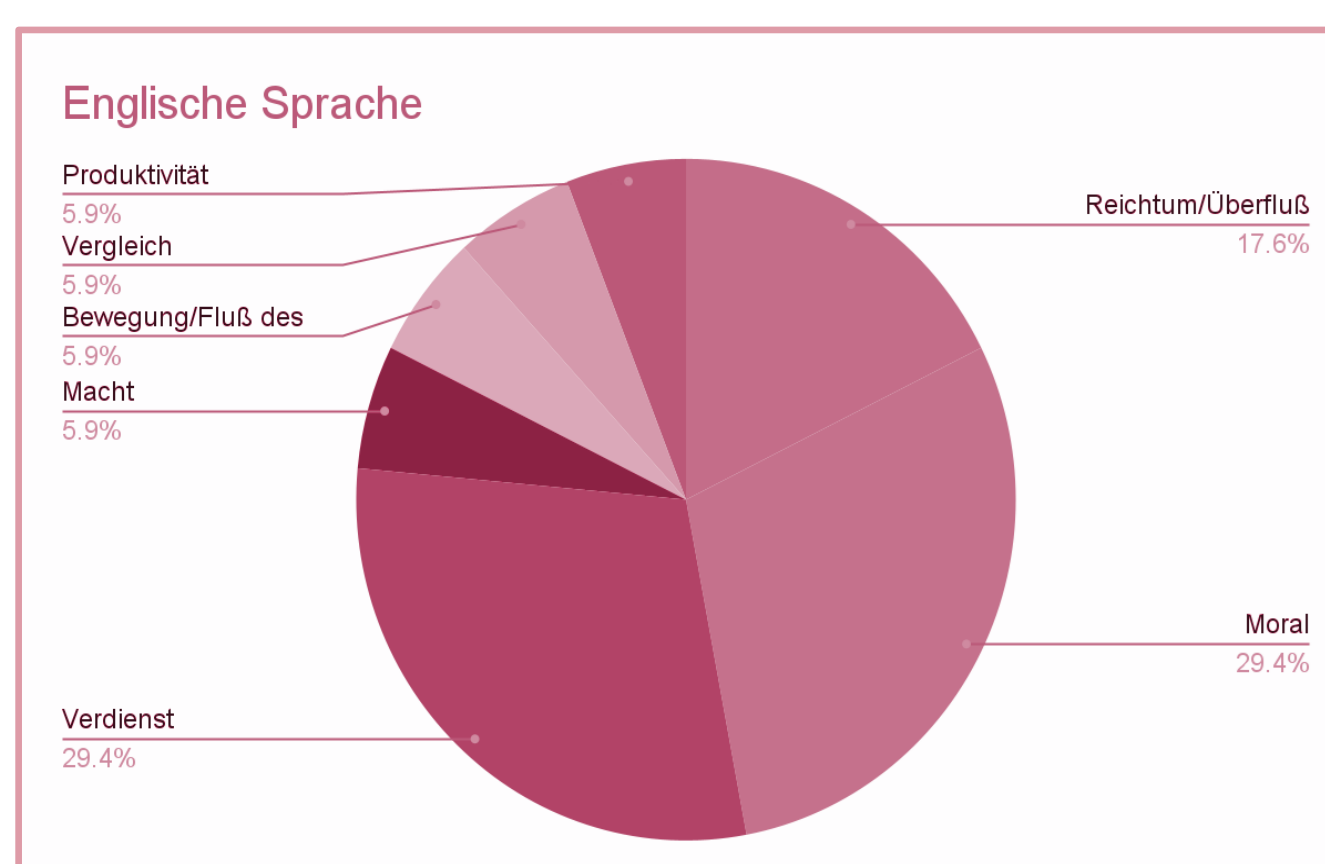
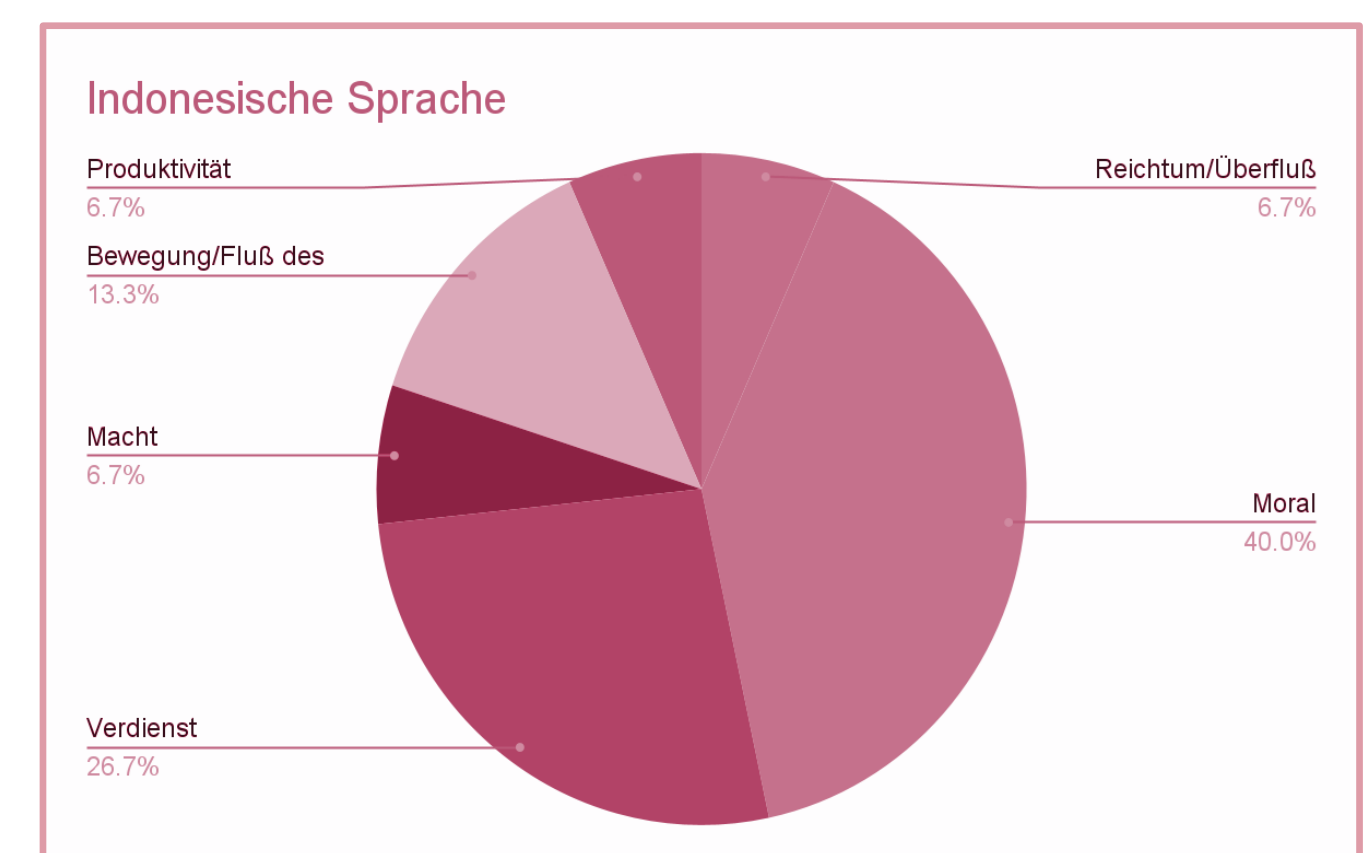
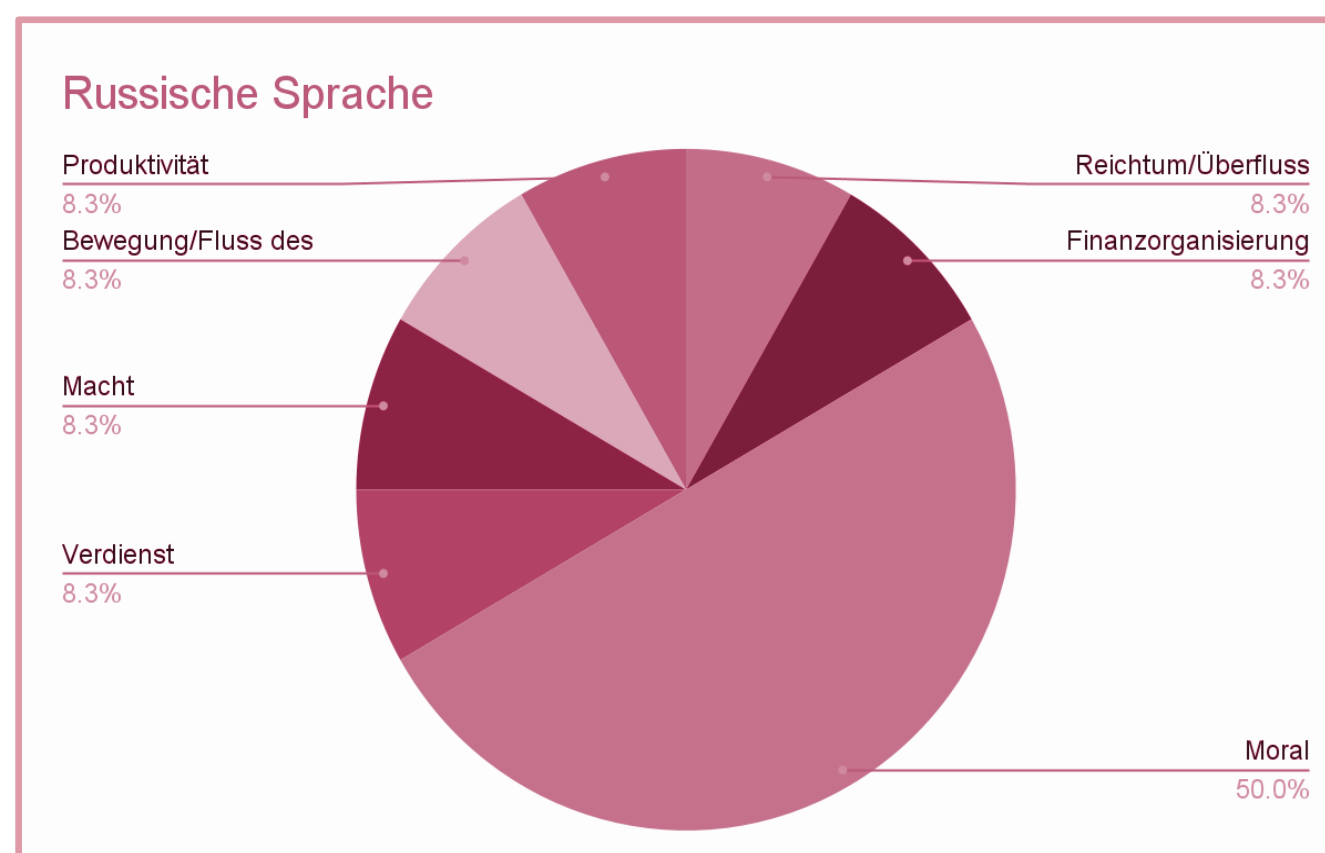
Die Relevanz des Themas ergibt sich aus der zentralen Bedeutung von Geld als ökonomisches, soziales und kulturelles Symbol. Redewendungen sind dabei besonders aufschlussreich, da sie tief in der alltäglichen Sprache und Kultur verankert sind.

Der Grund für die sprachübergreifende Untersuchung liegt darin, dass Redewendungen stark von kulturellen Normen geprägt und somit nicht universell sind. Die konkrete Forschungsfrage lautet daher: „Wie unterscheiden sich Redewendungen über Geld in der russischen, indonesischen, englischen und deutschen Sprache und wie setzen sie sich zusammen?“

Die Datenerhebung erfolgte durch gezielte Recherche in verschiedenen Quellen. Insgesamt wurden 60 Redewendungen extrahiert – jeweils 15 pro Sprache – die einen klaren Bezug zum Themenfeld „Geld“ aufwiesen. Die fremdsprachigen Ausdrücke wurden im ersten Schritt ins Deutsche übersetzt. Anschließend wurden sie inhaltlich interpretiert, um die zugrunde liegenden Bedeutungsfelder freizulegen. Die Analyse folgte einem dreistufigen Kategorienschema:

- **Struktur** – z. B. ob es sich um eine Verbphrase, Nomenphrase oder Vergleichsstruktur handelt
- **Pragmatischer Aspekt** – z. B. ob die Redewendung moralische Bewertungen, Mühe oder Macht ausdrückt
- **Themenbereich** – z. B. Reichtum, Korruption, Verdienst oder Abhängigkeit

Die Arbeit zeigt, wie Sprache unsere Sicht auf Geld und wirtschaftliche Themen prägt. Redewendungen sind nicht nur sprachliche Mittel, sondern tragen kulturelles Wissen in sich.



Themenbereiche

Die vier Tortendiagramme zeigen, welche Themen (wie *Moral*, *Verdienst*, *Macht*, *Reichtum/Überfluss* oder *Finanzorganisation* kategorisiert) in Redewendungen über Geld in vier verschiedenen Sprachen besonders häufig vorkommen. Auffällig ist:

- Moralische Bewertungen spielen eine besonders große Rolle im Russischen (50 %) und Indonesischen (40 %).
- In der deutschen Sprache steht mit Abstand die Kategorie *Finanzorganisation* im Vordergrund (57,1 %).
- Verdienst ist in der indonesischen und englischen Sprache stärker vertreten als in der russischen oder deutschen.
- Die Kategorien Produktivität, Macht und Reichtum kommen in allen vier Sprachen vor, aber in unterschiedlicher Gewichtung.

Spiegel der Verhältnisse

Insgesamt zeigen die Diagramme, dass jede Sprache – und damit auch jede Kultur – andere Schwerpunkte setzt, wenn es darum geht, über Geld zu sprechen.

Die Redewendungen der vier Sprachen zeigen deutliche kulturelle Unterschiede: Im Russischen werden z. B. die moralischen Aspekte von Geld betont, wobei Vertrauen oft über materiellen Gewinn gestellt wird. Indonesische Idiome spiegeln die Flüchtigkeit von Reichtum und die Rolle informeller Geldtransaktionen wider. Im Englischen hingegen manifestiert sich Geld als treibende Kraft für Erfolg und Produktivität, was den Wert von Zeit und Arbeit unterstreicht. Deutsche Redewendungen schließlich zeigen einen pragmatischen und ernsten Umgang, bei dem finanzielle Organisation und Sicherheit im Vordergrund stehen.



Kyrylo Kurochka

Nazala Silmi Sabilla

Marharyta Nakaliuzhna

